

Freiwilliges/ehrenamtliches Engagement – ein Mittel gegen Einsamkeit?

Wie sehen die Erfahrungen der FreiwilligenAgentur Heidelberg dazu aus? Drei Schlaglichter aus unserer Arbeit:

Bei den meisten Menschen, die zu uns kommen, um sich über die Möglichkeiten zu freiwilligem Engagement zu informieren, stehen Motive wie „etwas für andere tun“

oder „Kontakt zu anderen Menschen“ im Vordergrund. Hier bietet unsere Datenbank mit über 200 Engagementangeboten eine große Auswahl an entsprechenden Tätigkeiten.

Seit rund 10 Jahren bieten wir mit unserem Orientierungskurs „Freiwillig? – Ich probier's mal!“ Menschen die Möglichkeit, herauszufinden, ob ehrenamtliches Engagement für sie passend sein könnte. Viele der Teilnehmenden treten in eine neue Lebensphase: sie befinden sich



Beim Projekt „Weihnachtsbaum auf Rädern“ verwandelt sich in der Adventszeit eine Lagerhalle von SAP in eine „Weihnachtsbaumfabrik“. 150 Zuckerhütchentürme werden als Geschenke geschmückt und von SAP-Mitarbeitenden – teilweise in Begleitung ihrer Kinder – an alte, kranke oder pflegebedürftige Menschen in Heidelberg und Umgebung verteilt. Foto: SAP / FreiwilligenAgentur

im Übergang von Erwerbsarbeit zum Ruhestand – andere sind aus beruflichen Gründen oder zum Studium neu nach Heidelberg gekommen. Durch ihr freiwilliges Engagement möchten sie neue Menschen kennenlernen und Anschluss finden.

Unsere eigenen Projekte wie „Engagement per Blumengruß“ oder „Weihnachtsbäume auf Rädern“ mit Mitarbeitenden der SAP, haben alleinstehende, ältere, kranke oder pflegebedürftige

KONTAKT

Der Paritätische - FreiwilligenAgentur Heidelberg, Tel. 06221-72 62-172
www.freiwilligenagentur-heidelberg.de

Menschen als Adressaten. Hier hören Freiwillige dann öfters Sätze wie diesen, von einem älteren Herrn: „Ach ist das schön, dass sie mich besuchen – ich bekomme nie Besuch. Und jetzt mit so einem schönen Baum“.

Psychiatrie-Erfahrene begleiten die Genesung

Verein EX-IN Rhein-Neckar gegründet

Psychiatrie-Erfahrene verfügen über ein großes Wissen an genesungsfördernden Methoden, das bisher kaum in die bestehende Versorgung einfließt. Das soll sich jetzt in Heidelberg ändern.

Der Verein EXperienced-INvolvement Rhein-Neckar engagiert sich für die Qualifizierung Psychiatrie-Erfahrener zu Genesungsbegleitern nach den Standards von EX-IN Deutschland e.V. Zudem plädiert er für die Schaffung von Beschäftigungsverhältnissen dieser Absolventen innerhalb der Einrichtungen und Dienste

der psychiatrischen und psychosozialen Versorgung.

Die Mitglieder streben einen dialogischen Austausch zwischen Menschen mit Psychiatrie-Erfahrung, Angehörigen und in der psychiatrischen und psychosozialen Versorgung Tätigen an. „Unser Ziel heißt Inklusion. Dies schließt ein, die Gesellschaft für das Thema Seelenkrise

INFOS

Tel. 06221-56 44 80
www.ex-in.de

zu sensibilisieren und den zahlreichen Betroffenen und deren Angehörigen eine faire Chance zu geben, ohne Stigma zu leben“, sagt Frau Walch vom trialogisch besetzten Vorstand des Vereins.

Engagierte Unterstützung wie Spenden sind herzlich willkommen. Der erste EX-IN Kurs für Psychiatrie-Erfahrene zu Genesungsbegleitern startet ca. Anfang 2016. Er wird in Kooperation mit der Klinik für Allgemeine Psychiatrie der Universitätsklinik Heidelberg ausgerichtet.

